

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 15. 7. [1899]

15 VII.

lieber, bitte sehen Sie keinen Eigensinn darin, wenn ich Sie nochmals bitte nicht darauf zu rechnen, daß ich unsere Radtour<sup>v</sup>(auf die ich mich sehr freue)<sup>v</sup> vor dem 1<sup>ten</sup> Sept. anzutreten im Stande sein werde. Viel eher wird es mir möglich sein im Laufe des Augusts sonst mit Ihnen zusammen zu sein aber an einem Ort, sodaß ich weiterarbeiten kann. Ich hoffe hier ungefähr die beiden ersten Acte eines neuen Stückes in Versen fertig zu bringen, dann – etwa in Salzburg 1–10 August – noch einen Act. Die beiden letzten lassen sich vielleicht verschieben, kaum aber werden sie eine so radicale Unterbrechung der Stimmung vertragen wie eine Reise.

Jedenfalls bleiben wir in Verbindung. Bitte fahren Sie zu Richard, nicht nur auf Stunden, sondern für mehrere Tage; bringen Sie bitte seinem Zustand denselben Ernst aber mehr Vernunft entgegen als er selber. Ich werde auch im August hinzukommen trachten.

Bitte schreiben!

Ihr

Hugo.